

Wieso sind gute Politiker alle schon tot?

„An Mut sparet nicht noch Mühe“ heißt das neue Programm des Magdeburger Kabarets „Zwickmühle“. Der Titel, den man gern dem geschliffenen Wortakrobaten und Prinzipal des Hauses Hans-Günther Pölitz zueignen würde, stammt von Bertolt Brecht und wäre beinahe die gemeinsame deutsche Nationalhymne geworden. Beinahe, denn so einfach lässt sich der unselig besetzte Geist der alten Hymne nicht vertreiben.

Deshalb stürzen sich Thomas Müller und Hans-Günther Pölitz mit einem faustischen Knall in die deutsche Geschichte zu Goethe und dem Alten Fritz, König von Preußen, versehen mit den Tugenden eines aufgeklärten Herrschers.

Und das machen die Kabarettisten so gekonnt, dass sich das Publikum vor Vergnügen die Schenkel schlägt, wenn Pölitz mit umgedichteten Faust-Zita-

ten im Disput mit weisen Vorschlägen des Alten Fritz die aktuelle Politzszeneförmlich ziert. Thomas Müller ist der perfekte Fridericus Rex, zumindest wie man ihn sich vorstellt. Und der hat was zu sagen, kann zum Thema Schulreform oder Militär, zur Bürokratie und Migration viele Tipps geben. Schließlich hat er die Hugenotten, als sie aus Frankreich fliehen mussten, erfolgreich integriert.

Demokratie? Eher hinderlich. Lange Kerls? Kaum noch vorhanden, dafür lauter Dicke. Diplomatie? Fehlangeize, dank einer aktuellen Außenministerin, die voller Inbrunst der Welt erklärt, was richtig und was falsch ist.

Da war Heinrich Graf von Podewils ein anderes Kaliber. Er war als „Geheimer Kriegs-, Etats- und Kabinetts-Minister“ für die gesamte Außenpolitik Preußens zuständig. Podewils warnte vor

Hans-Günther Pölitz (li.) und Thomas Müller.

unbedachten Feldzügen, setzte sich für vernünftige Kompromisse in ausweglosen Situationen ein. Zwickmühlen-Kabarett bildet, denn so erfährt man, dass der geniale Diplomat in Magdeburg gestorben ist. Wieso sind gute Politiker alle schon tot? Die Prinzipien zur Staatsführung von Friedrich II. gipfeln in „Der Herrscher ist der erste Diener des Staates“. Dafür gibt es im Kabarett Beifall auf offener Szene. Aber ein Kanzler ist nun mal kein Herrscher.

Es ist immer wieder der Gegensatz zwischen einem absolutistisch, aber erfolgreich agierendem und einer bunten, sich erfolglos quälenden Ampel auf der Suche nach Mehrheiten. Hans-Günther Pölitz weiß auch, warum die nicht vom Fleck kommt: „Es geht immer nur um Mehrheiten, nie um Qualität.“ Höhepunkte der Publikumsbegeisterung sind immer wieder Lieder, die mit neuen bissigen Texten zum Mitsingen provozieren. Wenn aus dem bekannten alten Schlager „Tulpen aus Amsterdam“ „Nulpen mit viel Tam,Tam“ werden, dann singt der Saal.

„An Mut sparet nicht noch Mühe“ ist überaus intelligent gemacht. Die Verquickung von historischen Fakten im Vergleich mit aktuellen Geschehnissen macht beinahe betroffen, ob der Phantasielosigkeit heutiger Politik.

Thomas Müller alias der Alte Fritz ist nicht der einzige Prominente, der an diesem Abend zusammen mit Hans-Günther Pölitz über die Unzulänglichkeiten der Welt parliert.

Als Udo Lindenberg, Karl Lagerfeld oder Andrieu Rieu singt und springt der Kabarettist, der nach so vielen Jahren der Trennung nun wieder in der Zwickmühle seine Bühne gefunden hat, mit enormer Vielseitigkeit als Komödiant und Schauspieler von einer Rolle in die andere. Zusammen mit den tief sinnigen Partien von Hans-Günther Pölitz und der Leichtigkeit und Spielfreude von Thomas Müller entsteht so ein außerordentlich unterhaltsamer und trotzdem inhaltsreicher Kabarettabend, der an keiner Stelle Längen hat, der Lachen und Nachdenklichkeit auf eine Weise verbindet, die man angesichts der nicht enden wollenden Krisenszenarien in praktisch allen Lebensbereichen gar nicht mehr erwartet.

Natürlich darf bei einer solchen Gemengelage ein kräftiger Kalauer nicht fehlen. Wenn es um gesundes, proteinreiches Essen am besten durch Insektengerichte geht, kommt prompt, dass da der Begriff Schabelfleisch eine völlig neue Bedeutung bekäme. Bei einem solchen Programm kann man eigentlich nur rufen: „Haben Sie Mut und machen Sie sich die Mühe, eine Karte zu ergattern.“